

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 206

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Schweiz: un an fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Preis du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile (Domiciles juridiques) — Handelsregister. — Register du commerce. — Schweizerische Maschinen-Industrie (Schluss). — Die Baumwollenernte in Britisch-Indien. — Güterverkehr im Rheinhafen Basel.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Stuttgarter Lebensversicherungsbank A. G. in Stuttgart (Alte Stuttgarter)

Unter Aufhebung des bisherigen Domizils wird hiermit das Rechtsdomizil für den Kanton Wallis verlegt bei Herrn Heinrich Zentner in Brig.

Zürich, den 9. August 1912.

Der Generalrepräsentant für die Schweiz:

Emil Gafaser.

„La Genevoise“ Lebensversicherungs-Gesellschaft in Genf

An Stelle des verstorbenen Herrn J. J. Bühler, Agentur zur Heimat, in Waldstadt, wird Herr Dr. jur. J. J. Tanner in Herisau als Rechtsdomizilträger für den Kanton Appenzell A.-Rh. ernannt.

Der Direktor: H. Aubert.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Wirtschaft. — 1912. 12. August. Inhaber der Firma J. F. Stauffer in Bern ist Johann Friedrich Stauffer, von Eggwil, in Bern wohnhaft. Betrieb der Wirtschaft zur Aenssersn Enge.

Bureau Courtaury

Fabrique de machines. — 12. août. Hermann Burri, Gottfried Burri, originaires de Guggisberg, et Charles Schönblin, originaire de Waldenbourg, tous trois domiciliés à Tramelan-dessus, ont constitué en ce dernier lieu, sous la raison sociale Burri, Schönblin & Cie., une société en nom collectif, qui a commencé ses opérations le 1^{er} mars 1910. Fabrique de machines. Avenue de la Trame.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

10. August. Der Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Rüggartfondus der Bäueri Reuti und Weissenfluh zu Hasliberg ist pro 1912 neu bestellt worden wie folgt: Präsident: Arnold Heimann, zu Weissenfluh, Hasliberg; Vizepräsident: Ulrich Brögger, Johannes sel., Reuti, Hasliberg; Sekretär: Alexander Huber, Reuti, Hasliberg; weitere Vorstandsmitglieder: Johann Tändler, Johannes sel., Kassier, und Kaspar Willener, zu Weissenfluh, Reuti; Ludwig Huggler, zu Weissenfluh, Reuti; Kaspar Nägeli, Johannes sel., in der Ey, zu Reuti; diese drei letzten als Beisitzer. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 140 vom 23. Juni 1891, pag. 569; Nr. 42 vom 12. Februar 1897, pag. 165; Nr. 37 vom 8. Februar 1898, pag. 149, und Nr. 433 vom 8. Dezember 1902, pag. 1729, publizierten Tatsachen sind gleich geblieben.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Seidenstoffe. — 1912. 2. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schweizer & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907, pag. 2058) erteilt Einzelprokura an Walter Schweizer, von Schweizerholz (Thurgau), in Luzern.

3. August. Käseverein Genossenschaft Hasli mit Sitz in Emmen (S. H. A. B. Nr. 245 vom 30. September 1909, pag. 1653, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 25. März 1912 wurde an Stelle des zurückgetretenen Urban Troxler als Kassier in den Vorstand gewählt: Eduard Schumacher, von und in Emmen.

5. August. Viehzuchtgenossenschaft Meggen mit Sitz in Meggen (S. H. A. B. Nr. 89 vom 2. April 1908, pag. 573, und dortige Verweisung). An der Genossenschaftsversammlung vom 17. Juli 1912 wurde an Stelle des zurückgetretenen Josef Sigrist als Aktuar in den Vorstand gewählt: Gottlieb Stalder, jun., von und in Meggen.

Bierdepot, Koblenz. — 5. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma „Jenzer & Wagner“ in Luzern (S. H. A. B. Nr. 244 vom 25. September 1910, pag. 1661) hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Jenzer & Wagner in Liquid. durch den Gesellschafter Gottlieb Jenzer, von Koppigen (Bern), in Luzern, besorgt.

6. August. Käseverein Genossenschaft Riedwil mit Sitz in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 131 vom 20. Mai 1910, pag. 910, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 22. April 1912 wurde an Stelle des zurückgetretenen Josef Schmidli zum Kassier in den Vorstand gewählt: Friedrich Blaser, von Trub (Bern), in Ruswil.

Alt-Eisen, etc. — 6. August. Die Firma Mauritz Waller in Luzern (S. H. A. B. Nr. 110 vom 23. März 1900, pag. 443) ist infolge Ablebens des Inhabers samt der an Friedrich Mauritz Waller, Sohn, erteilten Prokura erloschen.

Inhaber der Firma Mauritz Waller in Luzern ist Friedrich Mauritz Waller, von Eschenbach, in Luzern, welcher mit dem Tage der Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatte Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Mauritz Waller» übernimmt. Handlung in Alt-Eisen, Metallen und Abfällen. Baselstrasse Nr. 92.

7. August. Die Firma N. Bossert, Hotel u. Restaurant Simplan in Luzern (S. H. A. B. Nr. 500 vom 10. Dezember 1906, pag. 1938), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Baugeschäft, etc. — 8. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Fritz Huber & Cie., Baugeschäft und Baumaterialienhandlung, in Malters (S. H. A. B. Nr. 52 vom 27. Februar 1912, pag. 342), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Buchhandlung. — 8. August. Die unter der Firma Friedrich Küng, Buchhandlung, Vertretung der Zeitschrift «Nach Feierabend», in Luzern bestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 68 vom 20. März 1909, pag. 479) der gleichnamigen Firma «Friedrich Küng», in Basel, wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amtswegen gestrichen.

9. August. Die von der Firma Volkshaus-Verein Luzern mit Sitz in Luzern an ihren Lotteriesekretär-Kassier Adolf Kopp (S. H. A. B. Nr. 310 vom 9. Dezember 1910, pag. 2090) erteilte Prokura ist erloschen.

10. August. Der Verein unter dem Namen Kathol. Mädchenschutzverein Luzern mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 190 vom 30. Juli 1907, pag. 1358, und dortige Verweisung) hat in seiner Vorstandssitzung vom 16. Oktober 1911 an Stelle von Wilhelm Meier zum Präsidenten und Direktor gewählt: Dr. Alois Portmann, von Escholzmatz, in Luzern.

10. August. Unter der Firma Käseverein Genossenschaft Herbrugg bildete sich am 14. Juni 1912 (Datum der Statuten), mit Sitz in Rain, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Erstellung eines Käsegebäudes hehnte bestmöglicher Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später durch die Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Erklärung unterzeichnet hat. Der Neneintretende hat bei der Anmeldung anzugeben, von wieviel Köhen er die Milch zu liefern sich verpflichtet. Das Eintrittsgeld bestimmt die Genossenschaftsversammlung auf Antrag der Vorstände. Die Mitglieder haben die Verpflichtung, sämtliche verfügbare Milch (den Fall der Unmöglichkeit ausgenommen) in die Genossenschaftskäseerei abzuliefern und zur Abtragung der Baukosten einen Abzug von 20—50 Cts. per Hektoliter gelieferter Milch, je nach Festsetzung der Genossenschaftsversammlung, sich anrechnen zu lassen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Verkauf der Liegenschaft, Konkurs bezw. Auspfändung und Ausschluss. Eintretende Erben und Liegenschaftsnachfolger haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Freiwillig oder infolge Konkurs bezw. Auspfändung Austrittende und Angeschlossene geben des Anspruchs am Gesellschaftsvermögen verlustig. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand, und 3) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Er besteht aus drei Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten, Kassier (zugleich Vizepräsident) und Aktuar. Der Präsident oder Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Peter Brunner, von Rain; Vizepräsident und Kassier: Josef Käppeli, von Rain, und Aktuar: Xaver Bühlmann, von Römernwil; alle sind wohnhaft in Rain.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Seidenabfälle, etc. etc. — 1912. 8. August. In der Firma Aug. Spindler in Basel (S. H. A. B. Nr. 420 vom 7. Mai 1910, pag. 831) ist die an Wilhelm Waefler erteilte Prokura erloschen.

Holzhandlung. — 8. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Kindler in Basel (S. H. A. B. Nr. 290 vom 16. November 1910, pag. 1955) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «R. Kindler-Kälin».

Inhaber der Firma R. Kindler-Kälin in Basel ist Rudolf Kindler-Kälin, von Lyssach (Bern), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Kindler». Holzhandlung an gros. Düracherstrasse 172.

8. August. Unter dem Namen Eidgenössischer Turnverein (Société fédérale de gymnastique) (Società federale di ginnastica) besteht ein Verein, dessen Zweck die Einigung der gesamten schweizerischen Turnerschaft durch Freundschaft und vaterländische Gesinnung zu gegenseitiger Anregung und Unterstützung, die Sammlung und Organisation der schweizerischen Turner und Turnerfreunde zur Einwirkung auf eine nationale, Geist und Körper harmonisch entwickelnde Erziehung der schweizerischen Jugend, die Pflege und Veredlung der Turnkunst und der nationalen Kampfsportarten und deren Verbreitung unter dem Schweizervolk ist. Der Sitz des Vereins befindet sich am Domizil des jeweiligen Zentralpräsidenten, gegenwärtig in Basel. Die Statuten sind erstmals am 23. April 1892 in Aarau festgestellt und im Juni 1897 letztmals revidiert worden. Der eidgenössische Turnverein besteht aus den in der Schweiz vorhandenen Turnverbänden, welche sich seinen Statuten unterziehen. Die Aufnahme erfolgt auf Grund eines schriftlichen Gesuches an das Zentralkomitee, eventuell im Falle von Einsprachen, durch Genehmigung der Urabstimmung. Ausserdem gehören demselben an Männer, die sich nm den eid-

genössischen Turnverein oder um die Hebung des Turnwesens in der Schweiz verdient gemacht haben und deshalb zu Ehrenmitgliedern ernannt worden sind. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Anmeldung beim Zentralkomitee. Ausserdem können Verbände oder Sektionen durch die Abgeordnetenversammlung in ihren Rechten eingestellt oder aus dem Verein ausgeschlossen werden. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Urabstimmung; 2) die Abgeordnetenversammlung; 3) das Zentralkomitee; 4) der technische Ausschuss. Ad 1. Das oberste Organ des Vereins ist die Urabstimmung des Gesamtvereins, die sich durch Abstimmung in den Sektionen vollzieht. Ad 2. Die Abgeordnetenversammlung besteht aus den Vertretern der Verbände und Einzelsektionen in der Weise, dass die Verbände auf je 300 oder Bruchteile von über 150 ihren zahlenden Mitglieder einen Vertreter wählen. Ad 3. Das Zentralkomitee besorgt die Leitung und Verwaltung des Gesamtvereins. Dasselbe besteht aus 7 Mitgliedern. Es wird auf 3 Jahre gewählt. Ad 4. Der technische Ausschuss besteht aus 5 Mitgliedern. Die beitragspflichtigen Mitglieder der einzelnen, dem Gesamtverein angehörenden Verbände haben einen jährlichen Beitrag von 40 Cts. an den Verein zu bezahlen. Für die Verpflichtungen des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Alle Bekanntmachungen des Vereins erfolgen in dem von diesem herausgegebenen Vereinsorgan, das den Namen «die Schweizerische Turnzeitung» oder «Gymnaste Suisse» oder «Gymnaste suisse» führt. Die Vertretung nach aussen und die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für den Verein steht dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar und dem Kassier kollektiv je zu zweien zu. Präsident ist Heinrich Zschokke, von Aarau, wohnhaft in Basel; Vizepräsident und zurzeit auch Kassier ist Arthur Schöchlin, von Renan (Bern), wohnhaft in Freiburg; Aktuar ist Johann Spühler, von Zürich, wohnhaft in Zürich. Domizil: Sperrstrasse 89.

Leder und Seide. — 10. August. In der Firma R. Schwarz in Basel (S. H. A. B. Nr. 285 vom 18. November 1911, pag. 1919) ist die an Wilhelm Klein erteilte Prokura erloschen. Die Firma hat ihr Geschäftsjahr verlegt nach: Leimenstrasse 72.

Handelsmühle. — 10. August. Die Firma Conrad Wehrli in Basel (S. H. A. B. Nr. 436 vom 11. Dezember 1902, pag. 1714) erteilt Prokura an Edwin Wehrli, von Zürich, wohnhaft in Basel.

10. August. Abs. dem Vorstand des Vereins unter dem Namen Reitvereinsgesellschaft zu St. Jakob in Basel (S. H. A. B. Nr. 231 vom 14. September 1909, pag. 1574) ist Paul Speiser ausgeschieden und somit dessen als Unterschrift erloschen; an seine Stelle ist neu in den Vorstand gewählt worden: Paul Ganser, von und in Basel, welcher gemeinsam mit einem anderen Vorstandsmitglied zur rechtsverbindlichen Zeichnung für den Verein befugt ist.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1912. 9. August. Unter der Firma Kornkassa Vordorf besteht mit Sitz in Herisau eine Genossenschaft, welche, ohne einen Gewinn zu bezwecken, es sich zur Aufgabe stellt, jedermann Gelegenheit zu bieten, durch bestimmte monatliche Beiträge sich einen Sparplan zu erwirken. Die Beitrittserklärung kann mündlich oder schriftlich erfolgen und hat vor dem ersten Einzug der dreijährigen Sparperiode zu geschehen. Das Eintrittsgeld beträgt 15 Rp. per einfache Sparanlage. Innerhalb dieser Sparperiode Austrittende erhalten ihre Einlagen, jedoch ohne Zinsbetrags, zurück. Der Betrag an die Genossenschaft beträgt 60 Rp. per Jahr und per Genossenschafter. Derselbe dient ausschliesslich zur Deckung der Verwaltungskosten. Ein allfälliger Ueberschuss kann am Schluss der Sparperiode zur Erhöhung des Zinsbetrags Verwendung finden, ein allfälliger Reservefonds wird also dadurch nicht gebildet. Alle drei Jahre werden sämtliche Einlagen mit dem aus der Anlage derselben bei der Bank resultierenden Zinserträgen an die Einleger zurückbezahlt. Es tritt eine vollständige Liquidation des Unternehmens ein und findet ein Uebertrag vorhandener Mittel auf neue Rechnung nicht statt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Für die allfälligen Verluste haften die Genossenschafter nur nach Massgabe der eingezahlten Beiträge. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand von 5 Mitgliedern. Präsident und Kassier führen gemeinschaftlich die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Merz; Vizepräsident: Jakob Baumgartner; Kassier: Heinrich Heusy; Aktuar: Ulrich Tanner; Beisitzer: Julius Knecht; sämtliche in Herisau.

St. Gallen — St. Gallen — San Gallo
Biskuitsfabrik, Restaurant. — 1912. 8. August. Die Firma H. Osella, Biskuitsfabrik und Restaurant «Alla Città di Torino» in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 287 vom 21. November 1911, pag. 1933), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöst.

Automat. — 8. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Friedrich Franke & Cie., Fabrikation und Vertrieb eines Automaten, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 34 vom 7. Februar 1912, pag. 218), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

8. August. Die Genossenschaft unter der Firma Zentralverband der Sterbevereine der Schweiz, Stickerei-Industrie mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 381 vom 9. Dezember 1899, pag. 1534) wähle in ihrer Generalversammlung vom 14. Juli 1912 an Stelle des zurückgetretenen Hartmann Wehrli-Ehrli: Johann Josef Rüttener, bürgerlich von Waldkirch und wohnhaft in Lachen-Vonwil, zum Präsidenten. Sonst keine Personaländerungen im Vorstände.

Weinhandlung, Mosterei. — 8. August. C. Wieser & Co., Kommanditgesellschaft mit Sitz in Gossau und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 199 vom 6. August 1912, pag. 1422). Die Kommanditeinlage von Adolf Berchtold, von und in St. Gallen, wird um den Betrag von Fr. 10,000 vermindert und beträgt somit Fr. 10,000 (zehn-tausend Franken).

Weinhandlung, etc. — 8. August. Die Firma Konrad Wieser, Kofler, Weinhandlung und Brennerei, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 259 vom 17. Juni 1905, pag. 1006) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Grubünden — Grisons — Grigioni
Dekorations-etc. Malerei. — 1912. 10. August. Inhaber der Firma Georg Widmer-Monsch, in Schuls ist Georg Widmer-Monsch, von Berg-Dietikon (Aargau), wohnhaft in Schuls. Dekorations- und Flachmalergeschäft. Im Clozza Schuls.

Wirtschaft. Warenhandlung. — 10. August. Die Firma Theresa Toller in Münster i. M. Warenhandlung und Wirtschaft (S. H. A. B. Nr. 289 vom 22. November 1907, pag. 1998), ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Peter Lechthaler-Toller z. Löwen, in Münster i. M. Inhaber der Firma Peter Lechthaler-Toller z. Löwen, in Münster i. M. übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Theresa Toller, in Münster i. M. Warenhandlung und Wirtschaft, Haus z. Löwen.

Hotel, Weinhandel, etc. — 10. August. Die Firma Simon Konz in Schuls (S. H. A. B. vom 11. Februar 1897, und Nr. 84 vom 7. April 1909, pag. 571) verzeichnet nunmehr als Geschäftsnatur: Betrieb des Hotel Konz, Postpferdebatterie und Veltlinerweinhandlung.
Schneiderei. — 10. August. Die Firma F. Wenzel in Davos-Platz, Schneiderei (S. H. A. B. Nr. 104 vom 24. April 1912, pag. 724), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Rheinfelden
1912. 10. August. Die Mech. Fassfabriken A. G. Zürlach & Rheinfelden mit Sitz in Rheinfelden und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. 1908, pag. 22) haben in ihrer Generalversammlung vom 21. Dezember 1911 den § 4 der Statuten abgeändert wie folgt: Die gemäss Schlussnahme der Generalversammlung vom 16. Januar 1903 angenommene Firma Mech. Fassfabriken A. G. Zürich & Rheinfelden wird nach erfolgter Aufhebung der Filiale Zürich ersetzt durch die neue Firma Mech. Fassfabrik Rheinfelden A. G. Der Gesellschaftssitz ist in Rheinfelden.

Basel-Stadt — Basle-Ville
Bezirk Zofingen
10. August. Die Genossenschaft unter der Firma Käsergenossenschaft Balzenwil in Balzenwil, Gemeinde Murgenthal (S. H. A. B. 1908, pag. 756) hat an Stelle von Friedrich Sebar zum Aktuar gewählt: Jakob Kunz, von Murgenthal, in Balzenwil, und an Stelle von Johann Schneeberger, Sohn, zum Kassier: Karl Schindler, von Bolligen, in Balzenwil.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia
Buchdruckerei, Buchhandel. — 1912. 10. August. Die Firma Huber & Co. Buchdruckerei, Buch- und Zeitungsverlag und Sortimentsbuchhandlung, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 72 vom 24. Februar 1906, pag. 286, und Nr. 485 vom 26. Juli 1911, pag. 1276), erteilt Einzelprokura an Theodor Trefz, von Stuttgart, und Fritz Roth, von Giessen, beide in Frauenfeld.

10. August. Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 74 vom 22. Mai 1883, pag. 592). Die Bankvorsteherchaft hat in ihrer Sitzung vom 6. Juli 1912 zum Vizedirektor gewählt: Jean Schelling, von Schaffhausen, in Weinfelden, der befugt ist für die Hauptbank und die Filialen kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die volle Unterschrift, und für die Agentur in Steckborn die Einzelunterschrift zu führen.

10. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schiffstickererei A. G. Sommeri in Sommeri (S. H. A. B. Nr. 129 vom 19. Mai 1910, pag. 898) hat sich aufgelöst; die Firma und damit die Unterschrift des Jean Koch, Johann Althaus und Engelbert Engeler ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Joh. & Otto Althaus.

Unter der Firma Joh. & Otto Althaus in Sommeri haben Johann Althaus, senior, und Otto Althaus, Sohn, beide von Langnau (Kt. Bern) und wohnhaft in Amriswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1912 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schiffstickererei A. G. Sommeri» übernimmt. Schiffstickererei.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Cevio
Legnami, segheria. — 1912. 20 luglio. Proprietari della ditta Grifflini, Scasozzi & C. in Cerenfio, sono: Raimondo Grifflini e Clemente Scasozzi, da e domiciliati a Corbetta (Milano), e Cavaliere Giuseppe, Angelo e Domenico Alberio, in Ambrogio, da e domiciliati a Galliate (Novara), ed avv. Gerolamo Guarolotti, da e domiciliati a Galliate (Novara). E una società in nome collettivo, che data dal 10 gennaio 1911. Legnami ed esercizio di segheria.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Nyon
Edition, etc. — 1912. 10 août. La raison E. Rossier, à Nyon, édition et arts graphiques (F. o. s. du c. du 11 février 1907, page 238), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau d'Oron
Cafetier, boulanger, etc. — 7 août. La raison Jean Béger, Café de la Chavanne, boulangerie, farines et sous-épicerie, mercerie, cigares et tabacs, charcuterie, à Oron-le-Châtel (F. o. s. du c. du 27 août 1910, n° 221), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Vevey
Vaisselle, ferblanterie, etc. — 8 août. La raison Louis Montet-Bourgeois, à La Tour-de-Peilz, vaisselle, ferblanterie, papeterie, articles divers (F. o. s. du c. du 15 mars 1906, n° 106, page 421), est radiée ensuite de remise de commerce à la raison Philippe Montet, au même lieu.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel
1912. 10 août. Suite de décès, Ferdinand DuPasquier, Alfred Prince et Louis de Perrot ont cessé de faire partie du comité de direction de la Société du Manège de Neuchâtel, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 47 juillet 1883, n° 105, et 3 octobre 1896, n° 277, page 1142). Ils sont remplacés par Alfred Morin, de Vich (Vaud), domicilié à Colombier, et par Charles Meckenstock et Eric DuPasquier, tous deux de Neuchâtel, y domiciliés, qui engagent la société par la signature collective de deux d'entre eux.

Genève — Genève — Ginevra
Ferblanterie-lampisterie. — 1912. 10 août. La raison J. J. Zulliger, entreprise de ferblanterie-lampisterie, à La Plaine (Dardagny) (F. o. s. du c. du 16 février 1886, page 99), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

10 août. L'Union des Propriétaires du Canton de Genève, société coopérative, ayant son siège à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 10 janvier 1912, page 42, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

10 août. Aux termes de procès-verbal dressé par M. Rivroire, notaire, à Genève, le 3 août 1912, il a été constitué, sous la raison sociale Société Villa Edelweiss Grange-Falquet, une société anonyme, ayant son siège à Chêne-Bougeries et ayant pour objet toutes opérations immobilières dans le canton de Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de dix-sept mille francs (fr. 17,000), divisé en 34 actions, au porteur, de fr. 200 chacune. Les publications de la société ont lieu par des insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un à trois administrateurs, élus par l'assemblée générale pour une période de trois années, lesquels représentent la société et l'engagent vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs, ou s'il n'y a qu'un seul administrateur, par sa seule signature. Les administrateurs sont: Mademoiselle Imelde Lorenzetti, maîtresse d'études, domiciliée à Plainpalais; Jean L. Huillier, régisseur, domicilié à Genève; Eugène Privat, avocat, domicilié à Genève. Bureaux: 5, Rue Petitot.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Maschinen-Industrie

(Nach dem Bericht des Vereins schweiz. Maschinen-Industrieller für das Jahr 1911)

II. (Schluss)

Die Deckung unseres Maschinenbedarfes mit 1,4 % aus Oesterreich hat eine unbedeutende Zunahme erfahren. Was unsere Ausfuhr von Maschinen nach Oesterreich anbelangt, so ist diese von 6 % im Vorjahre auf 5,9 % der Gesamtausfuhr zurückgegangen. Absolut (dem Werte nach) haben sowohl die Einfuhr aus Oesterreich wie auch die Ausfuhr dorthin zugenommen.

An der Mehreinfuhr aus Oesterreich mit Fr. 59,187 waren folgende Tarifpositionen beteiligt: Roh vorgearbeitete Maschinenteile (leichte und schwere zusammen) mit Fr. 66,200, Dampf- und andere Kessel aus andern Metallen mit Fr. 2000, Spinnereimaschinen mit Fr. 18,100, Webstühle mit Fr. 1900, andere Webereimaschinen mit Fr. 11,600, Strick- und Wirkmaschinen mit Fr. 8200, Stickmaschinen mit Fr. 1400, Buchdruckerei- und Buchbindereimaschinen mit Fr. 7300, hauswirtschaftliche Maschinen mit Fr. 800, landwirtschaftliche Maschinen mit Fr. 2100, Papiermaschinen etc. mit Fr. 1600, Gas-, Petrol-, Benzinmaschinen etc. mit Fr. 8400, Werkzeugmaschinen mit Fr. 3200, Maschinen für Nahrungsmittel etc. mit Fr. 3300, ungepolsterte Automobile mit Fr. 65,500.

Dagegen verzeigten eine Mindereinfuhr: Dampf- und andere Kessel aus Eisen um Fr. 7800, Nähmaschinen um Fr. 400, Ackergeräte um Fr. 1700, Dynamo-elektrische, Transformatoren etc. um Fr. 5700, Mollereimaschinen um Fr. 3600, Wasserkraftmaschinen, Pumpen etc. um Fr. 10,100, Dampfmaschinen und Dampfturbinen um Fr. 2000, Maschinen für Ziegelfabrikation etc. um Fr. 5500, nicht besonders genannte Maschinen und mechanische Geräte um Fr. 49,300, eiserne Konstruktionen etc. um Fr. 1700, gepolsterte Automobile um Fr. 54,900.

Bei der Mehrausfuhr von Fr. 402,267 nach Oesterreich beteiligten sich: Dampf- und andere Kessel aus Eisen mit Fr. 25,100, Dampf- und andere Kessel aus andern Metallen mit Fr. 15,000, Spinnereimaschinen mit Fr. 33,400, Webstühle mit Fr. 162,500, andere Webereimaschinen mit Fr. 55,200, Nähmaschinen mit Fr. 2200, hauswirtschaftliche Maschinen mit Fr. 6000, landwirtschaftliche Maschinen mit Fr. 46,100, Mollereimaschinen mit Fr. 32,300, Wasserkraftmaschinen, Pumpen etc. mit Fr. 46,800, Dampfmaschinen und Dampfturbinen mit Fr. 13,300, Gas-, Petrol-, Benzinmaschinen etc. mit Fr. 191,100, Werkzeugmaschinen mit Fr. 68,500, Maschinen für Nahrungsmittel etc. mit Fr. 30,600, nicht besonders genannte Maschinen und mechanische Geräte mit Fr. 84,000, eiserne Konstruktionen etc. mit Fr. 5900, gepolsterte Automobile mit Fr. 19,100.

Andererseits weisen Minderausfuhr auf: Roh vorgearbeitete Maschinenteile (leichte und schwere zusammen) mit Fr. 5900, Dampf- und elektrische Lokomotiven mit Fr. 800, Strick- und Wirkmaschinen mit Fr. 5300, Stickmaschinen mit Fr. 206,000, Buchdruckerei- und Buchbindereimaschinen mit Fr. 3400, Ackergeräte mit Fr. 6900, Dynamo-elektrische Maschinen, Transformatoren etc. mit Fr. 130,000, Papiermaschinen etc. mit Fr. 1600, Maschinen für Ziegelfabrikation etc. mit Fr. 32,300, ungepolsterte Automobile mit Fr. 35,600.

Die Maschineneinfuhr Frankreichs in die Schweiz hat sich gegenüber 1910 um 2,2 % der Gesamteinfuhr vermehrt. Absolut ist sie um Fr. 1,378,979 gestiegen. Unsere Maschinenausfuhr nach Frankreich weist eine Zunahme von 2,1 % oder Fr. 4,060,660 gegen das Vorjahr auf.

Die Mehreinfuhr betreffen: Dampf- und elektrische Lokomotiven mit Fr. 360, Spinnereimaschinen mit Fr. 57,800, Buchdruckerei- und Buchbindereimaschinen mit Fr. 10,500, Ackergeräte mit Fr. 11,300, Dynamo-elektrische Maschinen, Transformatoren etc. mit Fr. 14,500, Papiermaschinen etc. mit Fr. 40,200, Werkzeugmaschinen mit Fr. 56,600, Maschinen für Nahrungsmittel etc. mit Fr. 57,900, nicht besonders genannte Maschinen und mechanische Geräte mit Fr. 285,200, eiserne Konstruktionen etc. mit Fr. 700, gepolsterte Automobile mit Fr. 124,100, ungepolsterte Automobile mit Fr. 935,200.

Weniger eingeführt wurden: Roh vorgearbeitete Maschinenteile (leichte und schwere zusammen) um Fr. 61,000, Dampf- und andere Kessel aus Eisen um Fr. 14,000, Dampf- und andere Kessel aus andern Metallen um Fr. 700, Webstühle um Fr. 1000, andere Webereimaschinen um Fr. 900, Strick- und Wirkmaschinen um Fr. 43,300, Stickmaschinen um Fr. 900, Nähmaschinen um Fr. 10,200, hauswirtschaftliche Maschinen um Fr. 4500, landwirtschaftliche Maschinen um Fr. 28,700, Mollereimaschinen um Fr. 400, Wasserkraftmaschinen, Pumpen etc. um Fr. 6800, Dampfmaschinen und Dampfturbinen um Fr. 16,500, Gas-, Petrol-, Benzinmaschinen etc. um Fr. 19,700, Maschinen für Ziegelfabrikation etc. um Fr. 6900.

An der Mehrausfuhr sind beteiligt: Roh vorgearbeitete Maschinenteile (leichte) mit Fr. 1400, Dampf- und andere Kessel aus andern Metallen mit Fr. 30,000, Dampf- und elektrische Lokomotiven mit Fr. 1,010,400, Spinnereimaschinen mit Fr. 6100, Webereimaschinen (inkl. Webstühle) mit Fr. 57,000, Stickmaschinen mit Fr. 402,700, Nähmaschinen mit Fr. 26,500, Buchdruckerei- und Buchbindereimaschinen mit Fr. 61,900, Ackergeräte mit Fr. 3400, landwirtschaftliche Maschinen mit Fr. 18,900, Dynamo-elektrische Maschinen, Transformatoren etc. mit Fr. 1,566,600, Papiermaschinen etc. mit Fr. 11,700, Wasserkraftmaschinen, Pumpen etc. mit Fr. 412,700, Dampfmaschinen und Dampfturbinen mit Fr. 276,300, Gas-, Petrol-, Benzinmaschinen etc. mit Fr. 105,300, Werkzeugmaschinen mit Fr. 48,300, Maschinen für Nahrungsmittel etc. mit Fr. 242,760, Maschinen für Ziegelfabrikation etc. mit Fr. 63,700, eiserne Konstruktionen mit Fr. 17,400, ungepolsterte Automobile mit Fr. 400,100.

Die Minderausfuhr betreffen: Roh vorgearbeitete Maschinenteile (schwere) mit Fr. 1400, Dampf- und andere Kessel aus Eisen etc. mit Fr. 39,200, Webstühle mit Fr. 282,700, Strick- und Wirkmaschinen mit Fr. 50,400, hauswirtschaftliche Maschinen mit Fr. 2300, Mollereimaschinen mit Fr. 125,800, nicht besonders genannte Maschinen und mechanische Geräte mit Fr. 468,900, gepolsterte Automobile mit Fr. 39,500.

Die Maschineneinfuhr Italiens hat um Fr. 269,870 zugenommen. Die Zunahme bewirkten folgende Positionen: Dampf- und andere Kessel aus Eisen etc. mit Fr. 5000, Nähmaschinen mit Fr. 2500, Wasserkraftmaschinen, Pumpen etc. mit Fr. 19,700, Dampfmaschinen und Dampfturbinen mit Fr. 4900, Maschinen für Nahrungsmittel etc. mit Fr. 77,100, Maschinen für Ziegelfabrikation etc. mit Fr. 8800, nicht besonders genannte Maschinen und mechanische Geräte mit Fr. 89,900, ungepolsterte Automobile mit Fr. 158,100.

Dagegen zeigt sich eine Abnahme in der Einfuhr von: Roh vorgearbeiteten Maschinenteilen (leichten und schweren zusammen) mit Fr. 1600, Dampf- und andere Kessel aus andern Metallen mit Fr. 5600, Spinnereimaschinen mit Fr. 10,400, Webstühlen mit Fr. 100, andern Webereimaschinen mit Fr. 800, Strick- und Wirkmaschinen mit Fr. 300, Stickmaschinen mit Fr. 100, Buchdruckerei- und Buchbindereimaschinen mit Fr. 1800, Ackergeräten mit Fr. 800, hauswirtschaftlichen Maschinen mit

Fr. 300, landwirtschaftlichen Maschinen mit Fr. 2300, Dynamo-elektrischen Maschinen, Transformatoren etc. mit Fr. 33,400, Papiermaschinen etc. mit Fr. 10,000, Mollereimaschinen mit Fr. 13,500, Gas-, Petrol-, Benzinmaschinen etc. mit Fr. 8800, Werkzeugmaschinen mit Fr. 1000, eiserne Konstruktionen mit Fr. 200, gepolsterten Automobile mit Fr. 12,700.

Einen erheblichen Rückschlag, 6,1 % oder Fr. 3,618,042 gegenüber dem Vorjahre, weist unsere Maschinenausfuhr nach Italien auf. Mehr ausgeführt wurden nur: Roh vorgearbeitete Maschinenteile (schwere) mit Fr. 24,600, Buchdruckerei- und Buchbindereimaschinen mit Fr. 18,000, landwirtschaftliche Maschinen mit Fr. 100, eiserne Konstruktionen etc. mit Fr. 41,000, ungepolsterte Automobile mit Fr. 152,100, gepolsterte Automobile mit Fr. 30,500.

Die Minderausfuhr betraf: Roh vorgearbeitete Maschinenteile (leichte) mit Fr. 100, Dampf- und andere Kessel aus Eisen etc. mit Fr. 195,600, Dampf- und andere Kessel aus andern Metallen mit Fr. 15,500, Dampf- und elektrische Lokomotiven mit Fr. 8300, Spinnereimaschinen mit Fr. 103,200, Webstühle mit Fr. 52,200, andere Webereimaschinen mit Fr. 181,200, Strick- und Wirkmaschinen mit Fr. 184,500, Stickmaschinen mit Fr. 73,800, Nähmaschinen mit Fr. 16,000, Ackergeräte mit Fr. 34,200, hauswirtschaftliche Maschinen mit Fr. 3000, Dynamo-elektrische Maschinen, Transformatoren etc. mit Fr. 1,575,700, Papiermaschinen etc. mit Fr. 23,000, Mollereimaschinen mit Fr. 377,200, Wasserkraftmaschinen, Pumpen etc. mit Fr. 394,200, Dampfmaschinen und Dampfturbinen mit Fr. 273,000, Gas-, Petrol-, Benzinmaschinen mit Fr. 104,200, Werkzeugmaschinen mit Fr. 11,400, Maschinen für Nahrungsmittel etc. mit Fr. 52,900, Maschinen für Ziegelfabrikation etc. mit Fr. 46,500, nicht besonders genannte Maschinen und mechanische Geräte mit Fr. 157,200.

Die Einfuhr aus Russland ist völlig bedeutungslos. Der Anteil dieses Landes an unserer Gesamtausfuhr hat einen geringen Rückschlag (0,6 %) erlitten. Dagegen hat unser Export absolut betrachtet um Fr. 670,515 zugenommen, die sich auf die meisten unserer Maschinenpositionen verteilen.

Von der Mehrausfuhr entfallen auf: Dampf- und andere Kessel aus Eisen etc. Fr. 59,000, Dampf- und andere Kessel aus andern Metallen Fr. 1900, Webstühle Fr. 83,100, andere Webereimaschinen Fr. 63,800, Stickmaschinen Fr. 12,400, Nähmaschinen Fr. 36,900, Dynamo-elektrische Maschinen, Transformatoren etc. Fr. 309,100, Papiermaschinen etc. Fr. 43,700, Mollereimaschinen Fr. 72,300, Gas-, Petrol-, Benzinmaschinen etc. Fr. 454,200, Werkzeugmaschinen Fr. 20,700, Maschinen für Nahrungsmittel etc. Fr. 15,000, Maschinen für Ziegelfabrikation etc. Fr. 166,200, eiserne Konstruktionen Fr. 800, ungepolsterte Automobile Fr. 432,500, gepolsterte Automobile Fr. 36,500.

Diesen Ziffern stehen Minderausfuhrbeträge entgegen für: Roh vorgearbeitete Maschinenteile (leichte und schwere zusammen) mit Fr. 1600, Spinnereimaschinen mit Fr. 154,100, Strick- und Wirkmaschinen mit Fr. 30,800, Buchdruckerei- und Buchbindereimaschinen mit Fr. 13,900, hauswirtschaftliche Maschinen mit Fr. 1200, landwirtschaftliche Maschinen mit Fr. 24,000, Wasserkraftmaschinen, Pumpen etc. mit Fr. 3800, Dampfmaschinen und Dampfturbinen mit Fr. 945,800.

Der Anteil an unsern Maschinenhandel, der auf die Uebrigten Länder entfiel, hat sich gegen das Vorjahr insofern verändert, als ihre Maschineneinfuhr in die Schweiz 14,2 % der Gesamteinfuhr (1910 waren es 12,2 %) ausmachte, somit eine Zunahme von 2,2 % eingetreten ist. Von unserer Gesamtausfuhr an Maschinen etc. bezogen sie 36,3 % gegen 32 % im Vorjahre.

Die Baumwollernte in British-Indien. Die diesjährige Baumwollernte in British-Indien wird, wie der «Export» berichtet, eine der schlechtesten der letzten Jahre werden. Man schätzt, dass die Ernte in diesem Jahr nur etwa die Hälfte oder höchstens zwei Drittel der Ernten der früheren Jahre erreichen wird. Das Erntergebnis wird sich allen Voraussicht nach in den britischen Teilen Indiens auf 555,400, in den anderen einheimischen Teilen auf 231,900 Ballen stellen. Dieses Gesamtergebnis von 787,300 Ballen steht um 49,7 % unter der vorjährigen Ernte und ist um 86,2 % schlechter als die Durchschnittsernte der letzten zehn Jahre. Die Hauptschuld wird dem Mangel an Wasser zur Bewässerung der Pflanzen zugeschrieben. Das Gesamtterrain, das mit Baumwolle bestanden ist, beträgt in der britischen Interessensphäre 3,827,400 Acres (à 40,467 a), die derjenigen der unabhängigen Staaten 1,812,800 Acres, insgesamt 5,640,200 Acres, oder 25,2 % weniger als im vorigen Jahre und 7,5 % weniger als das Durchschnittsmittel der zehn letzten Jahre. Die Pflücke begann fast allerorts im Monat Dezember, einen Monat früher als in den früheren Jahren. Wo etwas übrig blieb, hat man im Februar die Schlussernte vorgenommen. In den meisten Gegenden aber konnte man die Ernte nur einmal sammeln, während man in früheren Jahren drei- bis viermal pflückte.

Güterverkehr im Rheinhafen Basel

	Zufuhr (Bergfahrten)		Abfuhr (Talfahrten)	
	Juli	Januar-Juli	Juli	Januar-Juli
Schleppzüge	17	40	18	84
Dampfer	19	45	18	43
Kähne	29	71	20 (leer 3)	58 (leer 18)

Zufuhr (Tonnen à 1000 kg. brutto)

Kohlen	7100	Samen	54
Phosphat	2013	Blei	50
Roheisen	1164	Tabak	49
Holz	717	Wein	40
Magnesit	356	Asphalt	30
Chromz	335	Kaffee	26
Eisenröhren	253	Galltasse	24
Zellulose	252	Zink	10
Stückgüter	164	Eisenfässer	10
Öle und Fette	140		
		Total	12,847

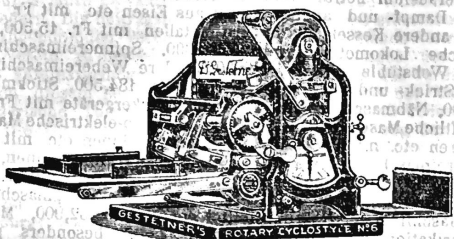
Abfuhr (Tonnen à 1000 kg. brutto)

Kondensierte Milch	2670	Glycerin	35
Ferrosilicium	461	Tabakextrakt	18
Aluminium	371	Nivelliermasse	11
Asphalt	363	Beimleie	10
Calciumcarbid	251	Baumwolle	8
Zement	200		
Stückgüter	152		
		Total	4450

	Zufuhr	Abfuhr	Gesamtverkehr
Verkehr Juli 1912	12,847	4,450	17,297
Januar-Juli 1912	90,063	11,615	101,678
1911	125,662	6,728	132,390

Rotary-Cyclostyle

Vervielfältigungsmaschinen



Automatische Papierzuführung
Automatische Farbverteilung
Automatischer Zählapparat etc.

sind anerkannt vorzüglich

Einfache Konstruktion, leichte Handhabung,
saubere Arbeit

Einige Referenzen:

Schweizerische Bundesverwaltung über 50 Rotary
Postverwaltung 20
Eisenbahnen 30
Banken 60

Maschinenfabriken, Chemische Fabriken und viele andere
kaufmännische Betriebe.

Prospekte & Vorführung durch den Generalvertreter:

F. Pfister-Lenthold, Zürich I

vorm. A. Gestetner & Co.

Löwenplatz 45

1645

Telephon 8842

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Schw. Z. G. B. Art. 580 f. und E. G. § 224 f.

Ueber das Vermögen des Josef Stampfli, Jakobs sel.,
gew. Landwirt, von und in Itziken, verstorben am 24. Juni
1912, hat der Amtsgerichtsstatthalter von Bucheggberg-
Kriegstetten am 17. Juli 1912 auf Begehren eines Erben
das öffentliche Inventar angeordnet.

Wer über die Vermögensverhältnisse des Erblassers
Auskunft geben kann, ist bei seiner Verantwortlichkeit ver-
pflichtet, der Amtschreiberei Aufschlüsse zu erteilen.

Die Inhaber von Vermögenswerten und die Schuldner
des Erblassers einerseits, sowie die Gläubiger andererseits,
werden aufgefordert, sich der Amtschreiberei zu melden,
resp. gehörige Eingaben einzureichen. Ebenso müssen alle
Bürgschafts- und Währschaftsansprüche angemeldet werden.
Die Eingaben gegen den Schuldner sind mit Belegen in
Original oder beglaubigter Abschrift zu versehen.

Nichtanmeldung einer Ansprache irgend welcher Art
gegen den Erblasser hat für den Gläubiger den Verlust des
Rechtes gegen die Erben zur Folge.

Anmeldungsfrist bis und mit 20. August 1912.

Der Amtschreiber von Kriegstetten:
D. B. Bachtler.

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Z. G. B. Art. 398 Abs. 3, 581 f., 589 f. E. G. § 226

Ueber das Vermögen des Peter Josef Roos, Johanns
sel., Landwirt, von und in Subingen, hat der Oberamtmann
von Bucheggberg-Kriegstetten infolge Bevormundung das
öffentliche Inventar angeordnet.

Wer über die Vermögensverhältnisse des Bevormundeten
Auskunft geben kann, ist bei seiner Verantwortlichkeit ver-
pflichtet, der Amtschreiberei Aufschlüsse zu erteilen.

Die Inhaber von Vermögenswerten und die Schuldner
des Bevormundeten einerseits, sowie die Gläubiger ander-
seits, werden aufgefordert, sich der Amtschreiberei zu
melden, resp. gehörige Eingaben einzureichen. Ebenso
müssen alle Bürgschafts- und Währschaftsansprüche ange-
meldet werden. Die Eingaben gegen den Schuldner sind
mit Belegen in Original oder beglaubigter Abschrift zu
versehen.

Nichtanmeldung einer Ansprache irgend welcher Art
hat für den Gläubiger den Verlust des Rechtes gegen den
Bevormundeten zur Folge.

Eingabefrist bis und mit 17. August 1912.

Der Amtschreiber von Kriegstetten:
D. B. Bachtler.

Zürcher Lagerhaus A.-G., Zürich

Telegramme: Lagerhaus. — Bahnadresse: Zürich-Gliesshöbel. — Telephon 7764
Massivbau aus Stein und Eisenbeton. — 10,000 m² Lagerfläche in Keller und 4 Etagen. —
Elektrische Krane und Aufzüge. — Geleiseanschluss an die Station Zürich-Gliesshöbel.
— Lagerung von Waren aller Art. — Vermietung abgegrenzter Räume. — Beleuchtung von Waren.
— Cementfassanlage.

488 Z. Separate Abteilung für Möbellagerung Staubfreie Möbelkabinen 1901

A.-G. Elektrizitätswerk Kubel

Rückzahlung des per 1. November 1912 fälligen
4 1/4 % Obligationen-Anleihens von Fr. 4,250,000

Im Einverständnis mit der A.-G. Elektrizitätswerk Kubel offerieren wir den Inhabern
der fälligen Titel so lange Vorrat:

4 1/4 % Obligationen des St. Gallischen Staatsanleihens von 1912

zum Kurse von 99 1/2 % und Zins

Diese Obligationen, in Abschnitten von Fr. 1000, lauten auf den Inhaber und sind
mit Semestercoupons per 30. Juni und 31. Dezember versehen. Der erste Coupon verfällt
am 31. Dezember 1912. Die Anleiensdauer beträgt 40 Jahre, der Staat ist jedoch berech-
tigt, das Anleihen nach 5 Jahren nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung, erst-
mals auf 30. Juni 1917, ganz oder teilweise zurückzuzahlen.

Gegen Rückgabe der fälligen Obligationen des Elektrizitätswerkes Kubel können
obenannte Staatsobligationen von heute an bei der St. Gallischen Kantonalbank und
ihren Filialen in Rorschach, Wil, Wattwil, Mels und Rapperswil bezogen werden; gleich-
zeitig wird daselbst nebst der Kursdifferenz von 1/2 % auch der per 1. November 1912
verfallende Coupon der Kubel-Obligationen unter Verrechnung des Markzinses ab 30. Juni
1912 auf den neuen Titeln, ausbezahlt.

St. Gallen, den 25. Juli 1912.

Für das Finanzdepartement des Kantons St. Gallen,
Der Regierungsrat:

Hauser.

DIE SCHREIB-
MASCHINE M DER GEGENWART
& DER ZUKUNFT

VISIBLE MONARCH VISIBLE

EVOEGELI & C. H. BAHNHOFSTR. 61
GENERALVERTR. H. ZÜRICH

Institut Minerva
Zürich, Rasche & gründl.
Vorbereitung auf
Polytechnikum und
Universität
(Maturität)

A remettre à GENÈVE

bonne petite
industrie métallurgique,
spécialisée, renommée dans toute
la Suisse et ZONE. Pas néces-
saire de connaissances spéciales.

Frais généraux minimes.
Reprise, soit marque, brevet
fr. 6000, marchandises aux prix
de facture. Chiffre d'affaires fr. 30 à
40,000. (22101)

Faire offres par écrit sous
04242 X, à Haasenstein &
Vogler, Genève.

Société du Gaz de Vallorbe

L'assemblée ordinaire de la société

est convoquée pour le samedi, 17 août prochain, à 4 heures
après-midi, à la Salle du Conseil communal, à Vallorbe.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice
au 30 juin 1912.
- 2° Rapport de MM. les contrôleurs et votation sur
l'approbation des comptes et les conclusions des
rapports.
- 3° Nominations statutaires.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport
de MM. les contrôleurs sont à la disposition de MM. les
actionnaires, dès ce jour, au bureau de l'Usine.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être
retirées, sur présentation des actions, également au bureau
de l'Usine.

Le conseil d'administration.

Kapital-Anlage

Für die Gründung einer Com-
mandit- & Aktiengesellschaft einer
nachweisbar prosperierenden Ma-
schinenfabrik wird noch zur Ver-
vollständigung eine (2233)

Kapitaleinlage von Fr. 20—30,000
gesucht. — Offerten erbitten unter
Chiffre Le 3729 Z an die Annoncen-
Expedition Haasenstein & Vogler,
Zürich.

Maison industrielle

demande commanditaire, actif
ou non, avec apport de frs. 30
à 50,000. Conditions à con-
venir. S'adresser à l'Agence
Eccléy, Petit Chêne, Lau-
sanne. (13580 L) 2231.

Béne Makulatur bei Haasenstein & Vogler